Wedding

PHOTOGRAPHY GUIDE

MIRIAM KRONREIF PHOTOGRAPHY

Schön,

DASS WIR UNS GEFUNDEN HABEN!

Hallo ihr Lieben! Ich freue mich sehr, dass wir diesen schönen Tag zusammen verbringen. Mit diesem Guide will ich euch nicht nur inspirieren und Tipps geben. Für mich ist es sehr wichtig, mehr zu sein, als nur eure Fotografin! Denn ein freundschaftliches Verhältnis und Vertrauen ist die Basis für authentische und natürliche Fotos.

Mit der Zeit habe ich viel erlebt und mich auch im Nachhinein mit vielen Paaren unterhalten. Ihre und meine Erfahrungen sowie mein Wissen über die Hochzeitsfotografie habe ich hier für euch zusammengestellt.

Eine Hochzeit zu planen ist eine Reise ins Unbekannte und viele Paare sind sich unsicher, wie sie ihren schönsten Tag gestalten wollen, sollen oder können.

Ich weiß, wieviel Liebe, Zeit, Geld und auch Nerven ihr in eure Hochzeitsplanung steckt. Später sind es jedoch die Fotos, die euch diesen Tag immer und immer wieder Revue passieren lassen. Und manchmal sind es auch nur Kleinigkeiten, die einen großen Unterschied im Ergebnis ausmachen. Deshalb finde ich es sehr wichtig, dass ich meine Erfahrung mit euch teile, aus euren Hochzeitsfotos die besten Hochzeitsfotos zu machen.

Dieses Magazin bietet euch dabei viel Inspiration, Motivation, Tipps & Tricks rund um diesen Tag. Ihr müsst natürlich nicht alles umsetzten - betrachtet es als Ratgeber und nehmt nur das mit, was wirklich zu euch und eurem Tag passt.

Ich wünsche euch ganz viel Spaß beim Lesen. :)

Inhalt

EURE HOCHZEIT

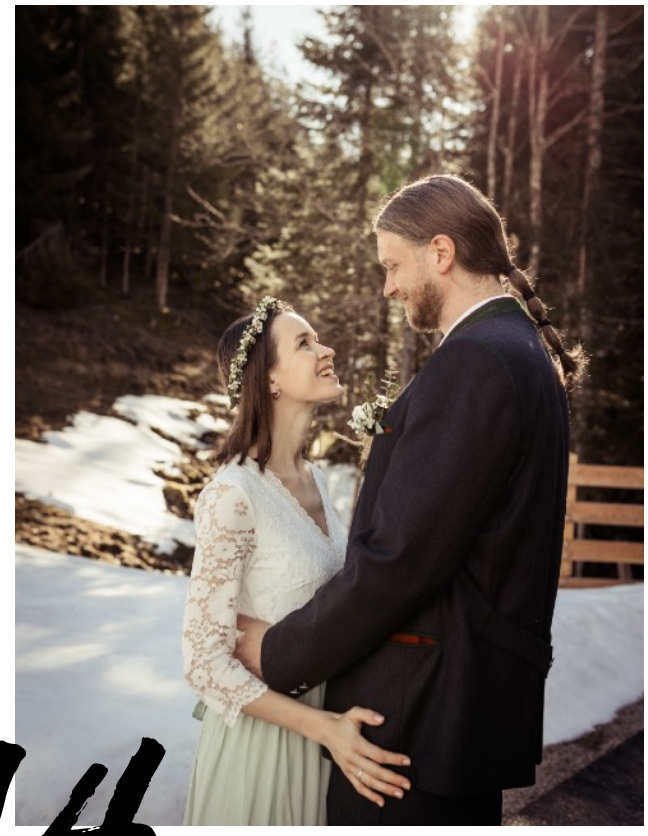
Eure Hochzeit ist für euch 3
Inspiration 5

DER TAGESABLAUF

Getting Ready 7
Haare & Make Up 12
Der Bräutigam 13
Licht & Timing 14
First Look 15
Einzug & Auszug 16
Die Trauung 17
Unplugged Wedding 18
Das Paarshooting 19
After Wedding Shoot 22
Gruppenfotos 23
Regen 24

GUT ZU WISSEN

Dienstleistersuche 25
Das Hochzeitsalbum 26
Prints 27



14

19

23

Best Day

OF YOUR LIFE

Eure Hochzeit – der schönste Tag eures Lebens. So heißt es doch immer. Sobald ihr beschlossen habt zu heiraten, macht ihr euch Gedanken, wie dieser Tag nun gestaltet werden kann. Auch eure Angehörigen und Freunde haben jede Menge Ideen, womit sie euch überraschen könnten und Vorschläge, was ihr an eurem Tag alles tun sollt.

Des Weiteren kursieren Bräuche und „Dinge, die man eben tut, weil jeder sie tut" im Raum. Doch ist es wirklich der schönste Tag in eurem Leben, wenn ihr ihn nach anderen richtet, oder mit Dingen verbringt, die nicht zu euch passen? Egal um was es sich dreht, stellt einfach alles selbstbewusst in Frage! Nur weil andere Menschen es so möchten oder alle anderen es so machen, heißt das nicht, dass ihr es auch so machen müsst.

In allen Bereichen des Lebens gibt es ständig Weiterentwicklungen und etwas Neues / Modernes. Nur bei Hochzeitsritualen scheint offenbar Stillstand zu sein. Stellt euch einfach bei Allem diese zwei Fragen: Passt das zu uns und brauchen wir das wirklich? Je mehr Fragen ihr mit NEIN beantwortet, umso persönlicher und authentischer wird der Tag. Oder erfindet doch einfach etwas Eigenes.

WAS HAT DAS ALLES MIT EUREN HOCHZEITSFOTOS ZU TUN?

Stellt euch vor, ihr verbringt den ganzen Tag mit Dingen, die eigentlich überhaupt nicht zu euch passen. Ihr seid total im Stress und hetzt von einem Programmpunkt zum nächsten. Diese Anspannung wird man dann auch auf den Bildern sehen. All das habe ich schon miterlebt. Wichtig ist, dass ihr euch wohl fühlt, entspannt und vor allem ganz ihr selbst seid!

Auch wenn ihr es euren Gästen so angenehm wie möglich gestalten wollt, denkt immer daran, dass sie wegen euch da sind und nicht anders herum.
Ich weiß, eure Freunde und Familien meinen es gut mit euch und die Ratschläge sind lieb gemeint, aber vielleicht nicht immer passend.

Das ist meine ganz offizielle Einladung zu: „Macht doch, was ihr wollt!“ Es ist euer Leben, eure Liebe, euer Tag und euer Geld. Und bei den ganzen tollen Dingen, die ihr kaufen sollt und angeblich braucht, frage ich mich manchmal wirklich, wo dann die Liebe bleibt. Das Wichtigste ist, dass ihr euch in diesem Tag wiedererkennt.

Inspiration

Ihr seid noch ganz am Anfang eurer Planung und wisst noch gar nicht, was ihr in punkto Farben, Blumen, Deko und überhaupt so alles wollt, bzw. ihr seid euch unsicher, welchen Stil ihr bevorzugt, was euch gefällt und was der Markt zu bieten hat?

Auf www.pinterest.com findet ihr tolle Ideen für eure Hochzeit. Und das Tool kann noch mehr! Pinterest funktioniert über sogenannte virtuelle Pinnwände. Ihr könnt hier verschiedene Galerien zu den unterschiedlichsten Themen erstellen und Bilder dann mit dem Pin-Button auf der jeweiligen Pinnwand speichern. Einfach kostenlos anmelden und das Pinnen kann beginnen!

Viele Blogs und Webseiten haben auch schon einen Pin-it-Button integriert. Er erscheint, wenn ihr mit der Maus über das Bild fahrt. Von hier aus könnt ihr das Bild dann direkt von der jeweiligen Webseite auf eurer Pinnwand speichern. Ich bin ein großer Fan dieser Plattform, den damit könnt ihr schnellstmöglich herausfinden, was euch gefällt und was nicht. P. S.: Pinterest gibt es auch als App – pinnen wann und wo ihr wollt!

Nutzt auch die Möglichkeit, euch auf den diversen Blogs von Fotos echter Hochzeiten oder sogenannter Styled Shoots inspirieren zu lassen. Styled Shoots sind komplett nachgestellte Hochzeiten oder auch nur kleinere Shootings, bei denen Hochzeitsdienstleister neue Ideen und Trends umsetzen. Hier habe ich für euch eine Liste von Hochzeitsblogs, die ihr in eure Inspiration mit einfließen lassen könnt, zusammengestellt.

www.hochzeitswahn.de
www.friedatheres.com
www.hochzeitsnetzwerk.at
www.hochzeitsguide.com
www.magnoliarouge.com
www.weddingsparrow.co.uk
www.stylemepretty.com
www.greenweddingshoes.com

Bei all dem Überfluss an Informationen, gibt es auch „zu viel des Guten“. Habt ihr euch für ein Konzept entschieden und seid schon in der Umsetzungsphase, ist es ratsam, alle weiteren Inspirationsplattformen zu meiden. Sonst kommt man vom „Hundertsten zum Tausendsten“ und weiß danach gar nicht mehr, was man eigentlich will oder sprengt den Budgetrahmen komplett.

Getting Ready

DIE RUHE VOR DEM STURM

Die Stunden vor der Trauung sind eine ganz besondere Zeit. Ich begleite fast nur noch Hochzeiten, bei denen die Reportage bei dem Paar zu Hause oder in einem Hotel startet und kann es auch nur empfehlen. Wenn ihr später euer Fotobuch in den Händen haltet, würde irgendwie etwas fehlen, wenn die Geschichte erst bei der Trauung beginnt. Während des Getting Ready entstehen außerdem wunderschöne Detailaufnahmen und ihr könnt euch schon einmal an meine Anwesenheit gewöhnen.

Wollt ihr mich für das Getting Ready buchen, reicht es erfahrungsgemäß aus, wenn ich eine bis eineinhalb Stunden bevor ihr euch auf den Weg zur Trauung macht, mit dem Fotografieren beginne: der letzte Feinschliff für Make-Up und Haare, Detailfotos, Anziehen von Kleid und Schuhen sowie ein Mini-Portrait-Shooting. All das passt super in dieses Zeitfenster. Habt ihr mehr Aktivitäten eingeplant, ist es natürlich sinnvoll, die Zeit etwas zu verlängern.

DIE UMGEBUNG

Egal ob das Getting ready im Hotelzimmer oder zu Hause statt findet - je mehr Platz und Ordnung, desto besser. In den eigenen vier Wänden lenkt oft Einiges vom eigentlichen Geschehen ab. Dieses oder Jenes soll vielleicht noch erledigt werden. Zudem wirken viele Dinge, wie z. B. der Hometrainer oder die Spielsachen der Kinder im Hintergrund auf den Fotos fehl am Platz. Also bitte vorher aufräumen und so viel Platz und Luft wie möglich schaffen. Achtet darauf, den hellsten Raum zu wählen.

Große Fensterfronten und weiße Wände sind ideal, um schöne Bilder mit Tageslicht zu machen. Deshalb sollten auch möglichst alle künstlichen Lichtquellen ausgeschaltet sein. Im Prinzip gilt die einfache Regel: Je mehr natürliches Tageslicht vorhanden ist, umso besser ist die Qualität eurer Fotos.

Und noch etwas sehr Wichtiges: kräftige Farben, wie z. B. auf Teppichen, an Wänden oder Vorhängen reflektieren das Licht mit ihrer Farbe. Das heißt, im schlimmsten Falle haben dein Kleid und dein Gesicht einen Rotschimmer. Diesen kann man auch in der Nachbearbeitung nicht wegzaubern. Die einzige Chance sind dann noch Schwarz-Weiß-Bilder.

WAS HÜBSCHES

Für das Styling sehen schöne Morgenmäntel oder Kimonos auf den Bildern sehr edel aus. Auch wenn du als Braut keinen Wert darauflegst, empfehle ich dir, etwas weißes, neutrales, creme- oder pastellfarbenes anzuziehen, damit der Fokus auf deinem Gesicht bleibt.

VOWS

Ehegelübde, Rede, Eheversprechen, eure Geschichte oder einfach nur ein paar liebe Worte für euren Partner – wie auch immer ihr es nennt. Diese Zeilen zum Vorlesen vor eurer Hochzeitsgesellschaft sollten ebenfalls einen gebührenden Rahmen bekommen. Auf den Fotos sieht ein edel gestaltetes Büchlein in einem schönen Einband oder hochwertiges Papier viel schöner aus, als ein Notizzettel, den ihr noch schnell in der (Hand)Tasche gefunden habt.

Wenn ihr die persönlichen Worte nicht mit eurer gesamten Hochzeitsgesellschaft teilen wollt, dann bin ich auch ein großer Fan davon euch die Worte beim Firstlook oder beim Paarshooting vorzulesen.

BRIDES & MAIDS

Am schönsten sieht es auf Fotos aus, wenn deine Trauzeuginnen die gleichen Kleider tragen oder sich zumindest farblich auf dein Farbkonzept abstimmen.
Zu viele verschiedene Farben bringen Unruhe in die Bilder und irgendwie ist es doch toll, wenn auch Außenstehende gleich erkennen, wer deine Mädels für diesen Tag sind.

LOVE IS IN DETAILS

Wenn ihr großen Wert auf Detail-fotos legt, dann solltet ihr mich im Vorfeld darüber informieren, damit ich das mit einplanen kann. Am besten ist es dann, wenn ihr für den Tag schon alles zusammengesucht und vor Ort habt. Das verhindert langes Suchen und ihr könnt die Zeit entspannt genießen.

CHECKLISTE

Ringe
Schmuck
Brautkleid
Schuhe
Brautstrauß
Einladungskarten
Blumenanstecker
Fliege/Krawatte
Hemdmanschetten
Parfum
After Shave
Uhr

Haare & Make-Up

Sofern du nicht selbst Hair & Make-Up Artist bist oder einen genauen Plan hast von Make-Up und Styling, empfehle ich dir auf jeden Fall einen Profi! Du bist aufgeregt, heute muss alles perfekt sitzen ... Und genau dann bekommt man es nicht hin und ist jetzt schon gestresst, obwohl der Tag gerade erst begonnen hat. Außerdem ist es doch auch schön den Tag mit einem ausgiebigen Verwöhnprogramm zu starten.

Viele Bräute erzählen mir, dass sie Angst davor haben, total zugekleistert zu werden und sich dann selbst nicht mehr im Spiegel erkennen. Es gibt auch Make-Up Artists, die deine natürliche Schönheit dezent unterstreichen. Bitte mach unbedingt vorher einen Probetermin und kommuniziere ganz klar deine Wünsche und sag auch, wenn dir etwas nicht gefällt. Hier muss einfach alles passen, sonst fühlst du dich den ganzen Tag unwohl. Und das würde man auf den Bildern später sehen.

Der Bräutigam

Viele Männer sind der Meinung, dass so eine Hochzeit eigentlich nur für die Frau stattfindet. Falsch gedacht! Die Herren der Schöpfung sollten auf gar keinen Fall glauben, sie wären weniger wichtig für diesen Tag und nicht zuletzt für die Fotos.
Der Fokus liegt am Hochzeitstag zu 50 % auch bei ihnen und darum empfehle ich auch dem Bräutigam ein eigenes, schön eingerichtetes und aufgeräumtes Zimmer. In den meisten Fällen ist die Braut in der schönen und großen Hochzeitssuite und der Bräutigam gibt sich mit einem weniger schönen Zimmer zufrieden. Falls das Getting Ready im Hotel stattfindet, dann gebt bitte an der Rezeption oder am besten schon bei der Buchung bescheid, dass ihr zwei schöne, geräumige und helle Zimmer benötigt.

Die Accessoires des Tages und wichtige Erinnerungsstücke solltest du, lieber Bräutigam, am besten auch schon zusammengesucht haben, bevor ich bei dir eintreffe. Auch bei den Männern gilt wieder das gleiche – bitte aufräumen und Ordnung halten.

Wenn möglich, solltest du ein Hotelzimmer gleich nebenan buchen oder, wenn das Getting Ready zu Hause stattfindet, ganz in der Nähe deiner Braut sein. Wenn das nicht geht, solltet ihr den Ortswechsel vom Zeitplan her gut organisieren, damit später keine wichtigen Bilder fehlen.

Licht & Timing

Ein Teil meiner Arbeit an eurem Hochzeitstag besteht darin, für euch zu jeder Zeit das schönste Licht zu finden. Der helle und freundliche Look meiner Bilder entsteht nicht zufällig. Ich suche für euch das passende Licht und die Lichtsituationen, um euch ähnliche Bilder wie auf meinem Portfolio zu kreieren, denn Tageszeit, Licht- und Bildqualität sind sehr eng miteinander verknüpft.

Den Tagesablauf fotografenfreundlich zu gestalten ist eigentlich ganz einfach. Ihr müsst nur an diese paar Dinge denken: Bilder solltet ihr nicht unbedingt in der prallen Sonne machen. Der weit verbreitete Mythos, dass Bilder in der Sonne toll sind, ist leider falsch. Ob bei Einzelaufnahmen oder bei Gruppenfotos – jeder professionelle Fotograf will euch im Schatten fotografieren. Gegenlichtaufnahmen oder das bewusste Einsetzten von Licht sind natürlich ein anderes Thema.
Für den geplanten Ablauf bedeutet es also, eine Freie Trauung nicht unbedingt in der prallen Mittagssonne, sondern wenn möglich im Schatten oder so spät wie möglich am Tag stattfinden zu lassen. Das gleiche gilt für Gruppenaufnahmen und das Paarshooting. Wenn ihr in der Sonne brutzelt, macht das keinem Spaß. In der Mittagsstunde bis ca. 15.00 Uhr wirft die Sonne sehr harte Schatten auf eure Gesichter und die Kontraste zwischen hell und dunkel sind wesentlich stärker ausgeprägt.
Je weiter der Tag vorangeschritten ist, desto schöner und weicher fällt das Licht. Ein bewölkter Tag bringt natürlich zu jeder Zeit ideales Licht mit sich.

LICHTER ABENDS

Um pinke, lila, grüne, blaue und im Allgemeinen bunte Hauttöne zu vermeiden, empfehle ich euch für abends viel weißes und warmes Licht.
Lichterketten sind perfekt für traumhafte Fotos – auch am Abend. Sie sind eine einfache und günstige Möglichkeit, drinnen wie draußen, für eine sanfte Lichtstimmung zu sorgen. Zudem machen sie auf den Bildern immer einen interessanten Hintergrund.

First Look

WOLLEN WIR DIESEN MOMENT WIRKLICH MIT ALLEN TEILEN?

Als First Look wird der Moment bezeichnet, wo ihr euch das erste Mal seht. Bisher war es selbstverständlich, dass der Bräutigam vorne auf seine Braut wartet und beide diesen intimen Moment mit allen anderen Gästen teilen.
Auch hierbei lohnt es sich, alt hergebrachte Traditionen zu hinterfragen. Denn seit ein paar Jahren kommt der Trend auf, diesen einmaligen und sehr emotionalen First Look nur zu zweit zu erleben. Ich finde diese Idee sehr sehr schön und viele meiner Paare berichten, dass sie diesen Moment nur zu zweit voll und ganz genossen haben und waren dankbar für diesen Tipp. Gleichzeitig kann man diese Gelegenheit nutzen, um direkt das Paarshooting anschließend zu machen. Das hat den Vorteil, dass dieser „Programmpunkt" schon einmal abgehakt ist und ihr den Rest des Tages voll und ganz für eure Gäste da sein könnt.
Dieser magische Augenblick ist einfach etwas ganz Besonderes und sehr persönlich. Es entstehen dabei wunderschöne authentische Fotos. Ihr könnt gegenseitig eure Outfits bestaunen, in Tränen ausbrechen, euch in den Arm nehmen oder das tun, wonach euch auch immer ist.
Ganz gleich, wofür ihr euch entscheidet, zu zweit oder mit allen gemeinsam – dieser Moment gehört nur euch. :) Ihr dürft ihn voll und ganz genießen!

Einzug & Auszug

DAS A & O:ABSTAND HALTEN !

Egal, wer euch beim Ein- und Auszug begleitet – das allerwichtigste ist, dass ihr genug Abstand haltet. In der Regel stehe ich beim Einzug vorne in der Nähe des Bräutigams. Wenn jetzt z. B. der Pfarrer, die Blumenmädchen oder Brautjungfern vorweg laufen, versperren sie mir die komplette Sicht auf die Braut und ihre Begleitung. Bilder ohne andere Personen im Vordergrund sind schlichtweg unmöglich. Und was noch viel schlimmer ist, der Bräutigam kann seine Liebste auch nicht sehen.

Ob im Freien, im Standesamt oder in der Kirche, am besten sind mindestens 5 und noch besser 10 Meter Abstand. Lasst euch einfach Zeit und genießt die Blicke, die Tränen, das Staunen eurer Gäste und den Zauber dieses einmaligen Moments. Je langsamer ihr geht, umso mehr könnt ihr in die freudigen Gesichter eurer Gäste blicken und auch sie haben genug Zeit euch zu bestaunen.

Die Trauung

Während der Trauung ist diese eine Sache außerordentlich wichtig:
Locker sein und Spaß haben! Leicht gesagt! Durch die ganze Anspannung und Aufregung vergessen einige Paare zu lächeln oder die Hand der Partnerin zu halten.

Besonders wenn man nicht gerne im Mittelpunkt steht, kann die Nervosität ins unendliche gehen. Deshalb versuche dich nur auf deinen Partner, deine Partnerin und die Worte der Traurednerin oder des Pfarrers zu konzentrieren. Besonders während der Trauung, aber auch am restlichen Tag dürft ihr mich einfach ignorieren. So entstehen die natürlichen und authentischen Bilder, die ihr wollt. Sobald ihr angestrengt in die Kamera schaut, verspannt ihr euch und die Bilder wirken gestellt. Manchmal ist es okay, in die Kamera zu schauen – nur bitte nicht ausschließlich.

Am Rest des Tages melde ich mich bei euch, wenn ich etwas von euch möchte und ihr in die Kamera blicken sollt. Also bei der Trauung: Seht euch an, lächelt euch an, haltet euch an den Händen, entspannt euch und genießt jeden Augenblick!

Der Ringtausch – der Moment der Momente! Unter Umständen kann es hier mal sehr eng werden. Vielleicht stehen viele Personen um euch herum, die mir, aber auch euren Gästen, die Sicht versperren können. Deshalb denkt währenddessen bitte auch an uns. Nach dem Ringwechsel erfolgt meist der erste Kuss. Diesen bitte laaaaaaaaaaange halten und genießen. :D

Unplugged Wedding

Ich finde, es ist eine wunderbare Entwicklung der Technik, dass man mittlerweile mit einem Handy immer und überall Fotos und Videos machen kann. Doch was im Alltag hilfreich ist, kann auf einer Hochzeit sehr störend sein. Unplugged Wedding bedeutet, dass während der Highlights des Tages (Trauung, Tortenanschnitt, Hochzeitstanz) alle Gäste das Geschehen ohne jegliche Technik genießen.

Auf zu vielen Hochzeiten habe ich es leider erlebt, dass die Gäste die schönsten Momente über ihr Handy oder das Display ihrer Kamera verfolgen. Das heißt, diese Momente sind an ihnen vorübergezogen, ohne dass sie sie mental erlebt haben. Für euch bedeutet es, dass eure Gäste nicht wirklich bei euch sind und auf euren (meinen) Fotos haben sie dann Smartphone, Tablet oder Digitalkamera vor ihren Gesichtern. Das wäre sehr schade!

Natürlich kann ich den Einen oder Anderen verstehen, dass er auch schöne Fotos von der Braut machen möchte. Doch ihr habt extra für diesen großartigen Tag einen Profi engagiert, der die Bilder für euch macht und sie werden von euch ja auch jedem Gast zur Verfügung gestellt.

Es ist ratsam, dass ihr euch während der wichtigsten Momente des Tages und besonders während der Trauung eine „Unplugged Wedding“ wünscht und alle Gäste darüber informiert, dass die Bilder später für jeden zur Verfügung stehen. Ein freundlicher Hinweis auf der Einladung oder ein paar Worte an die Gäste gerichtet sind eine Möglichkeit. Gerne übernehmen das der/die Trauredner/in oder die Trauzeugen für euch. Ein kleines Hinweisschild an einem Ort, den jeder Gast sieht, ist auch eine gute Idee.

Das Paarshooting

EIN MOMENT NUR FÜR EUCH

Das Paarshooting soll nicht einfach nur ein weiterer Programmpunkt eures Tages sein, sondern vielmehr „eine kleine Auszeit“ für euch beide. Diese Zeit sollt ihr in vollen Zügen genießen können.
Um die bestmöglichen Portraits zu bekommen, gibt es für euch ein paar Dinge zu beachten.

DIE UHRZEIT

Das schönste, tollste und von mir so sehr geliebte Licht gibt es nur am Abend bei Sonnenuntergang – die goldene Stunde. Wenn ihr einen sonnigen Tag erwischt habt, ist die allerbeste Zeit fürs Shooting also eine Stunde vor dem Sonnenuntergang und kurz danach. Natürlich werde ich auch zu jeder anderen Tageszeit wunderschöne Fotos von euch machen, aber wenn ich zu dieser Zeit sowieso vor Ort bin, solltet ihr euch diese Gelegenheit nicht entgehen lassen. Sollte die Planung des Shootings bei Sonnenuntergang nicht möglich sein, sucht euch an sonnigen Tagen immer ein schönes schattiges Plätzchen und oftmals sind auch am späten Nachmittag ein paar schöne Gegenlichtaufnahmen möglich.
Von einem Shooting in der Mittagssonne möchte ich abraten. Wenn es zeitlich nicht anders möglich ist, dann sollte die Shootinglocation auf jeden Fall im Schatten sein. Wenn es an eurem Hochzeitstag bewölkt ist, dann sind wir noch flexibler mit der Auswahl des Shootingorts.

WIEVIEL ZEIT SOLLEN WIR EINPLANEN?

Plant so ca. 45 Minuten bis eine Stunde Zeit ein, dann habt ihr genügend Puffer. Je nachdem, wie weit die Feierlocation und Shootinglocation voneinander entfernt sind, kommt noch die Fahrzeit hinzu.

EIN FREIER KOPF

Überlegt, wie ihr eure Gäste währenddessen versorgen könnt, damit ihr euch keine Gedanken um sie machen müsst. Wenn sie nicht einmal merken, dass ihr kurz verschwunden seid, könnt ihr euch entspannen. So stellt man sich nicht ständig die Frage, wie es den Gästen wohl gerade geht und kann sich voll dem Shooting widmen.

DIE LOCATION

Die meisten Paare haben eine ganz klare Vorstellung, wo das Shooting stattfinden soll. Vielen ist es wichtig, dass auch die Umgebung mit auf den Bildern ist.
Berge, Wasser, Wälder und Wiesen, Schlösser oder Burgen bilden einen sehr schönen Hintergrund. Solltet ihr das Glück haben, einen solchen wundervollen Ort für euer Paarshooting zu haben, dann schickt mir bitte einfach ein paar (Handy)Fotos, damit auch ich mir ein Bild davon machen kann.

Wenn ihr keinen passenden Ort findet, könntet ihr schon mal die Gegend erkunden, oder vielleicht habt ihr einen Ansprechpartner in der Location, der sich in der Umgebung auskennt.
Wenn auch das nicht zum Erfolg führt, macht das überhaupt nichts! Denn es geht hier um euch! Um eure Liebe und eure Verbundenheit. Und um das auf einem Bild auszudrücken, ist außer euch beiden nichts weiter notwendig.
Und überall gibt es kleine Spots, wo man schöne Fotos machen kann. Bisher ist noch kein Paar ohne Paarfotos nach Hause gegangen. ;)

After Wedding Shoot

Eine weitere tolle Möglichkeit ist es, das Paarshooting auf einen ganz anderen Tag zu legen. Viele Brautpaare wollen den gesamten Hochzeitstag über für ihre Gäste da sein und werfen sich deswegen ein weiteres Mal in Schale um dann alle Ruhe und Zeit der Welt für ihre Paarbilder zu haben. So ist man auch nicht so abhängig vom Wetter am Tag der Hochzeit und kann sich ganz bewusst einen Tag auswählen, an dem es einen schönen Sonnenuntergang gibt.

Gruppenfotos

Die klassischen Gruppenfotos, auf denen alle gerade stehen und in die Kamera schauen, haben ihre Daseinsberechtigung. Zusätzlich kann eich euch Bilder empfehlen, auf denen etwas „passiert", wenn das zu euch passt.

Was ihr unbedingt für Gruppenfotos beachten solltet ist, jeden im Vorfeld darüber zu informieren (evtl. sogar schon auf der Einladung), wann und wo das große Gruppenfoto stattfindet. Irgendjemand fehlt sonst immer.

Wenn ihr auch Kleingruppen-Bilder machen wollt, ist es ratsam und zeitsparend, wenn ihr euch vorher Konstellationen überlegt und jemanden habt, der alle Gäste kennt und dorthin bringt, wo die Fotos gemacht werden.

Regen

Regen am Hochzeitstag ist wohl das Letzte, was ihr euch für eure Hochzeit vorstellen könnt. Doch es gibt absolut keinen Grund, traurig zu sein. Denn auch im Regen (oder gerade im Regen) lassen sich wunderschöne Fotos machen. Für die Schlecht-Wetter-Variante habe ich einen durchsichtigen Schirm, den ich euch gerne leihe. Wenn ihr euch lieber selber Schirme, vielleicht auch für eure Gäste organisiert, dann wählt dafür bitte eher unauffällige (transparente oder weiße) Schirme. Wenn es nur leicht nieselt oder ihr den Regen sogar liebt, ist es auch schön, schnell ein paar Aufnahmen so zu machen.

Eine weitere Backup-Möglichkeit für Regen ist, die Fotos nach drinnen zu verlegen, wenn die Location es hergibt. Auch hier braucht man dann wieder genug Tageslicht. Oder vielleicht gibt es in der Nähe der Location eine Überdachung?
Hierfür könnt ihr euch bereits im Vorfeld schon einmal umsehen und informieren, dann geht es am Hochzeitstag schneller.

Dienstleistersuche

EMPFEHLUNGEN

Wie ich weiter vorn schon erwähnt habe, findet ihr auf den Blogs nicht nur Inspiration ohne Ende, sondern auch gleich eine Auflistung vieler Dienstleister dazu.
Eine weitere Möglichkeit ist es, mich oder andere Dienstleister, die ihr bereits gebucht habt, zu fragen, ob sie euch jemanden empfehlen können. Meist kennt man sich untereinander, hat schon oft zusammengearbeitet und schätzt die Arbeitsweise der Kollegen. Die Stile passen dann meist sehr gut zusammen. Zusätzlich kann ich euch noch die Website www.hochzeitsnetzwerk.at empfehlen. Ist wie Google nur für Hochzeiten. ;)

Das Hochzeitsalbum

Blättert ihr auch so gerne in Fotoalben? Mich erfüllt es jedes Mal mit sehr viel Freude, wenn ich ein fertiges Fotoalbum nach Hause geschickt bekomme und endlich auspacken kann! Die Fotos zu fühlen und fein verpackt als Geschichte anzusehen, das, ja das ist das Gefühl, wofür ich morgens aufstehe!

Das eigentliche „Produkt" meiner Arbeit ist euer Fotoalbum, was ihr auch noch nach vielen Jahren aus dem Schrank holt, wenn eure Enkel zu Besuch kommen. Selbst im Zeitalter der digitalen Fotografie mit all ihren Vorzügen wird man ein Album niemals ersetzen können.

Wenn man ein echtes Foto oder ein Fotoalbum in den Händen hält und erfühlt, werden Erinnerungen und Emotionen hervorgebracht, die ein Monitor oder ein Display niemals leisten können.

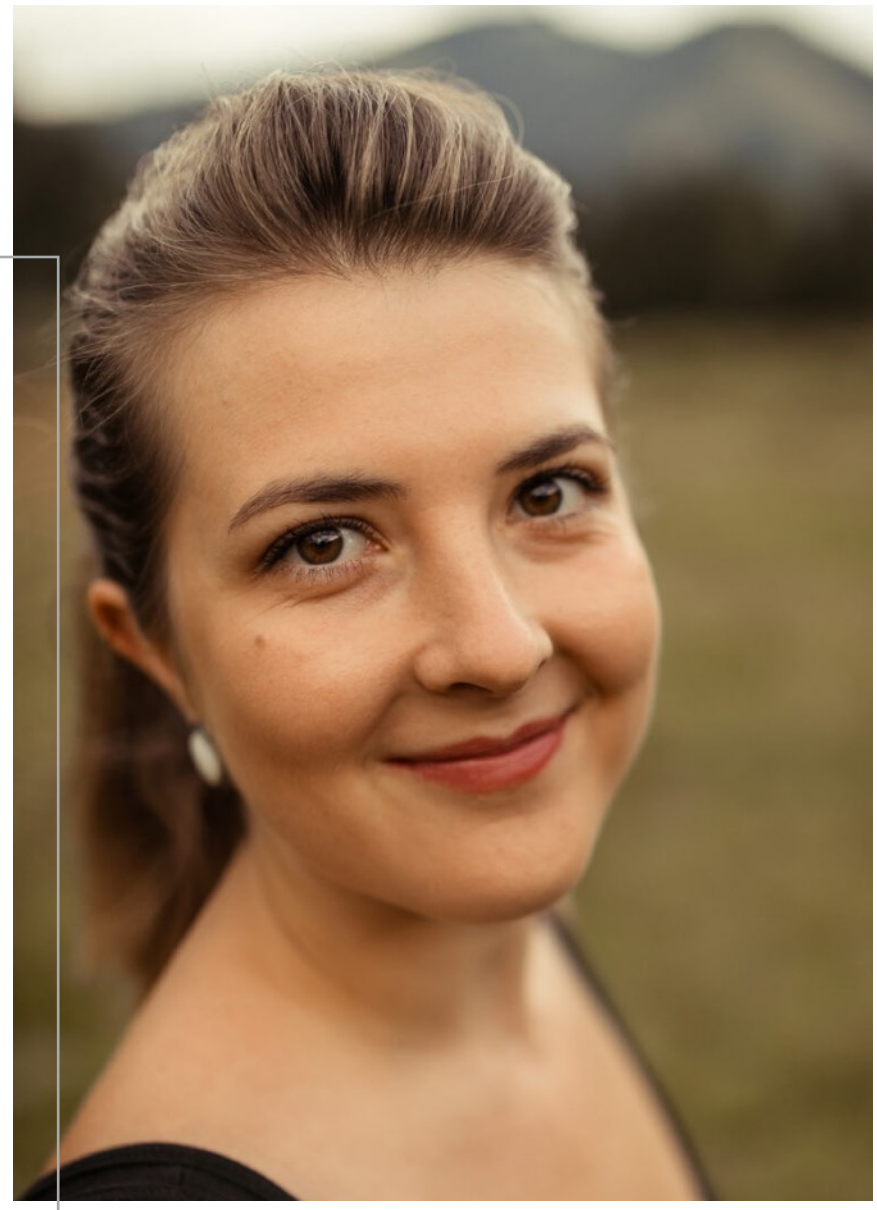
Beim Fotoalbum solltet ihr deswegen auf hochwertige und langlebige Qualität achten, damit es auch in 50 Jahren noch so aussieht wie heute! Das ist bei vielen Billig-Druckereien, die einem sofort in den Sinn kommen, leider nicht der Fall. Wir Fotografen habe die Möglichkeit, euch außergewöhnliche, qualitativ hochwertige und vor allem langlebige Produkte bei professionellen Druckereien zu bestellen, was für Privatpersonen nicht möglich ist.

Onlinegalerie & Prints

Ihr bekommt eure Fotos von mir über eine Onlinegalerie, die ihr auch gerne mit euren Gästen teilen könnt. Hier gibt es auch die Möglichkeit, dass ihr sehr private Bilder, wie die vom Getting-ready auf „privat“ stellt und diese für eure Gäste nicht sichtbar sind. Zusätzlich ist in der Galerie ein Shop integriert, wo ihr ganz einfach schnell und unkompliziert hochwertige Fotos bestellen könnt. Denn Fotos wirken ausgedruckt lebendiger und echter.

Eigentlich kommen sie erst auf Papier so richtig zur Geltung. Jedoch machen Art und Qualität des Fotopapiers den Unterschied, wie ein Foto auf den Betrachter wirkt. Ich habe viel Liebe und Hingabe in die Erstellung eurer Bilder gesteckt. Es wäre sehr schade, wenn sie nun auf dem günstigsten Papier gedruckt aus einem der Discounter-Fotoautomaten kommen.
Oftmals stimmen Farben, Helligkeit und Kontrast nicht mit den Originalen überein und verblassen zudem nach der Zeit.

Ein Tag voller Überraschungen



Diese Erfahrung hat wohl jeder schon gemacht. Warum sollte es auf einer Hochzeit anders sein? Wir planen und planen und planen... und am Ende kommt doch alles anders! Egal, ob der Pfarrer nun 20 Minuten zu spät kommt oder sonst etwas anderes Unvorhersehbares passiert. Atmet tief durch und bewahrt die Ruhe! Gerade diese Momente sind es, von denen ihr noch euren Urenkeln erzählen werdet, und die euren Tag zu etwas ganz Besonderem gemacht haben. Wenn ihr dann entspannt bleibt, fügen sich die Dinge wie von selbst.
Ich wünsche euch eine schöne Zeit der Vorbereitungen und eine absolute Traum-hochzeit!

P.S. Solltet ihr noch Fragen oder Anregungen zu diesem Guide haben, schreibt mir gerne an hello@miriamkronreif.com.

Ich freue mich auf euer Feedback.

Liebe Grüße,
Miriam

INSTAGRAM | FACEBOOK

WWW.MIRIAMKRONREIF.COM